

Was Gescheits



Manfred Schiller:
ein Weidener im Bundestag

Deutschland:

Staatsquote wird auf
52% ansteigen

Schulden rauf oder Steuern rauf?

So oder so: Der Weg
in die **Katastrophe!**



Aus dem Inhalt:

Weitere Themen:

4 Aktuelle
Nachrichten

6 Sitzungswochen-
Rückblick

11 Maulkorb für
die Opposition

13 Aus dem
Wahlkreis & Bayern

Vorwort



Liebe Freunde,

die erste **Sitzungswoche** des Jahres **2026** liegt hinter mir und es war - wie erwartet - arbeitsreich und spannend. Einen ausführlichen **Sitzungswochenrückblick** findet ihr ab Seite 6.

Eine der schlechten Nachrichten in dieser Woche war die Meldung, dass Deutschlands **Staatsquote auf 52%** ansteigen wird (Seite 5). Die gute Nachricht der Woche war sicher der **Freispruch** von „Deutschlandkurier“-Chefredakteur **David Bendels** - auch wenn dieser Sieg für die **Meinungsfreiheit** leider nicht darüber hinwegtäuschen darf, dass in unserem Land weiterhin mit mehr oder weniger subtilen Mitteln an unserer aller Freiheit gesägt wird. Auch aus dem **Wahlkreis** gibt es einiges zu berichten, etwa über die **miesen Methoden**, mit denen man die **AfD** im **Kommunalwahlkampf** mundtot machen will.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

Wahlkreisbüro

Christian-Seltmann-Str. 21

92637 Weiden

Tel. 0961 40 17 56 94

manfred.schiller.wk@bundestag.de



Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen — dafür sind wir da!

Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden, und freut sich auf euren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Di.: 8.00 - 17.00 Uhr

Mi.: 8.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr

Do.: 11.00 - 20.00 Uhr

Jeden Donnerstag findet ab 18.00 Uhr ein Bürgerstammtisch statt.

»Dem deutschen Volke
— ein Auftrag, den ich
ernst nehme!«

DEM DEUTSCHEN VOLKE

► Klartext zur Kommunalpolitik!

Themen u.a.:

Innere Sicherheit & Energiepolitik



22

JANUAR 2026

Mit: Manfred Schiller, MdB · Carolin Bachmann, MdB · Martin Hess, MdB

Zum Alten Schuster · Schustermooslohe 60
Weiden i.d. OPf.
► Ab 18⁰⁰ Uhr

AfD

Aktuelle Nachrichten

Großmannssucht in Berlin

Wie wir wissen, ist der **Neu- bzw. Anbau ans Kanzleramt** immer noch nicht vom Tisch.

Trotz **schwindender Wirtschaftskraft** Deutschlands, trotz **Finanzierungslücken** z.B. in der Rentenkasse, trotz kleinerem Bundestag.

Der vorhandene Altbau (im Volksmund „Waschmaschine“) hatte bei Fertigstellung im Jahr 2001 umgerechnet 204 Mio. € gekostet. Die Kalkulation für den Erweiterungsbau beläuft sich inzwischen auf **777 Mio. €**, nach oben offen.

Natürlich braucht ein **Regierungspalast** auch einen adäquaten **Flughafen**. In Bonn hatte dazu eine Baracke gereicht, in Berlin bislang das Terminal der französischen Besatzungsmacht. Nun dockt das neue Regierungsterminal am **Flughafen BER** an.

Geplante Kosten: **344 Mio. €**, tatsächlich aber soll es sage und schreibe **bis zu 2,5 Milliarden €** teuer werden.



WUSSTET
ihr schon, dass...
... bis 2030 Strafzahlungen
zwischen 13 & 24 Mrd. € auf
Deutschland zukommen, da
es bis dahin – dank Ideologie-
politik – etwa 224 Mio.
Tonnen CO₂ mehr emittiert
haben wird, als die EU erlaubt?
Manfred Schiller, MdB
Ihr Bundestagsabgeordneter für Weiden
AfD

This poster features a portrait of Manfred Schiller and text about projected CO2 emissions and associated penalties for Germany by 2030. It includes the AfD logo and contact information for Schiller.

Bis 2023

Strafzahlungen für Deutschland

Wusstet Ihr schon, dass laut Berechnungen des Umweltbundesamts Deutschland bis 2030 etwa 224 Mio. t CO₂ mehr emittieren wird, als die EU-Klimaschutzverordnung erlaubt? Daher kommen bis 2030 Strafzahlungen zwischen 13 und 34 Mrd. auf Deutschland zu (berichtet WELT am 5.12.2025), der Bundesverband Energieeffiziente Gebäudehülle spricht von bis zu 100 Mrd. €.

Musterknaben bei der CO₂-Emission in Europa sind z.B. Frankreich und Ungarn, die hauptsächlich auf Kernenergie setzen, andere Länder wie Österreich haben einen Vorteil durch Wasserkraft. Polen setzt Kohle und Gas ein und steht derzeit zusammen mit Deutschland in der Ecke – wird jedoch in den kommenden Jahren auf Kernenergie umschwenken. Nur Deutschland ist der Blindgänger, der fehlende Naturkräfte wie Wind im Süden, fehlende Wasserkraft oder „Sonne bei Nacht“ einfach ignoriert, intakte Atominfrastruktur mutwillig zerstört und Milliarden einsetzt,

um am Ende immer noch auf Kohle und Gas angewiesen zu sein – und somit die Zeche für die deutsche Ideologiepolitik zahlen wird.

Deutschland

Staatsquote wird auf 52% ansteigen!

Aut wissenschaftlichem Beirat des Bundesfinanzministeriums wird die **Staatsquote auf 52 Prozent** ansteigen (BILD, 17.12.25).

Helmut Kohl wird das Zitat zugeschrieben:

Bei 50 Prozent Staatsquote beginnt der Sozialismus.

Wir sollten das mal ein wenig weiterdenken.

Wenn **Unternehmen** nur noch **Verlustvorträge** haben, die nicht mit künftigen Gewinnen gegengerechnet werden können, dann gehen sie **pleite**. Von den 40 DAX-Unternehmen stecken 23 mit ihren deutschen Töchtern seit mehr als einem Jahr in den roten Zahlen.

Die Konsequenz wäre, dass der Staat an ihre Stelle treten muss, um zu investieren. Aber wo kommt das Geld für Investitionen her? Entweder durch **Neuverschuldung** oder durch noch **höhere Steuern**. Wir laufen auf die **Katastrophe** zu.



**David Bendels gegen Nancy Faeser:
Freispruch für Bendels!**

In Bamberg ging vergangene Woche der Kampf um das freie Wort in die nächste Runde:

Die Berufung im Prozess gegen Deutschland Kurier-Chef David Bendels um das „Faeser-Meme“ fand statt. Nachdem Bendels ein satirisches Meme geteilt hatte, in dem Ex-Innenministerin Nancy Faeser ein Schild mit der Aufschrift „Ich hasse die Meinungsfreiheit“ zeigte, wurde er dafür vom Amtsgericht letztes Jahr zu 7 Monaten auf Bewährung verurteilt. Faeser selbst hatte das Verfahren mit eigenhändig unterschriebenem Strafantrag nach §166 StGB („Majestätsbeleidigung“) in Gang gebracht.

Bereits damals hatte die Verurteilung international für große Empörung gesorgt - „Urteil wie aus einer Diktatur“ urteilte etwa die „Welt“ passend. Und auch letzte Woche blickte man von überall auf der Welt mit großer Spannung nach Deutschland - wird dieses Mal die Meinungsfreiheit siegen? Inzwischen wissen wir: Auch die Staatsanwaltschaft forderte plötz-

lich überraschend Freispruch!

Die Freude darüber ist groß, doch warum trotz so positiver Nachrichten die (Meinungs-)Freiheit nach wie vor in Gefahr ist, habe ich euch in einem PI News Artikel erläutert: Seht dazu Seite



Bild: © Deutscher Bundestag / Werner Schüring

Sitzungswochen-Protokoll KW 51

Mein Einstieg im neuen Jahr in das parlamentarische Geschehen am **Montag** fiel mir nicht schwer, die Abläufe sind inzwischen Routine. Was mir aber immer Kopfzerbrechen beschert, ist die **chaotische Politik** in unserem Land, über die ich euch heute wieder berichte.

Am Montagnachmittag startete ich mit meinem Team der **Arbeitskreisreferenten Petitionen** zur **Vorbesprechung**, dann leitete ich die **Sitzung des Arbeitskreises**, die, wie ihr mittlerweile wisst, den **Ausschuss am Mittwoch** vorbereitet.

Abends tagte die **Landesgruppe der AfD-Fraktion**, Thema war unter anderem die **Landtagsklausur**. Im Gegensatz zur **CSU** ist das Ziel unserer Programmatik **konstruktive Politik** zum **Wohle unseres Landes** und nicht die Bekämpfung eines „Erzfeindes“.

Der **Dienstag** ist wie immer der **arbeitsintensivste Tag**, er startet mit dem **Arbeitskreis Wirtschaft und Energie**. Hier ein kurzer Abstecher zum **Freihandelsabkommen Mercosur**, welches unserem Ausschuss zugeordnet ist. Der Stand in Kürze: das gesamte **Abkommen steht**, das **EU-Parlament** muss noch zustimmen, um dann die **EU-Gesetzgebung** anzustoßen, einzelne Fraktionen debat-

tieren bereits über **Blockademöglichkeiten**. Die **nationalen Parlamente** müssen noch zustimmen, der **Bundestag wird abnicken**, soviel ist wohl klar. Um die aufgebrachten **Landwirte** zu **besänftigen**, sollen in der EU-Gesetzgebung **zusätzliche** – allerdings weitgehend **unzureichende** – **Schutzklauseln** eingebaut werden. Die **Bauern** haben die **Nase voll**, die französischen Kollegen **blockieren Brüssel** oder **kampieren in Paris**. Einer von ihnen wörtlich:

„Wir wollen nichts mehr von der vollständigen Keulung hören, um Krankheiten wie die Knötchenkrankheit der Rinder oder die Rindertuberkulose auszurotten. Wir wollen nicht mehr mit Verwaltungsvorschriften und Kontrollen von Behörden oder Ämtern überhäuft werden, die das Negativwachstum befürworten und hohe Kosten verursachen. Wir sind hier, um so lange zu bleiben, wie es nötig ist.“



Vor dem Sitzungssaal des Petitionsausschusses

Danach folgte die **Sitzung der AK-Leiter**, um **Redezeiten und Initiativen** der laufenden Woche im Plenum zu diskutieren, die schließlich in der **Fraktionssitzung abgesegnet** werden.

Später beriet die **Fraktionssitzung**, diesmal recht unspektakulär, ging es hauptsächlich wieder um die **Besetzung** von diversen **Gremien**.

In meiner Funktion als **Obmann im Petitionsausschuss**

sprach ich in der **Obleuterunde** unter anderem über den **Zeitplan** der **Erstellung des Jahresberichts 2025**, über die Planung einer **Delegationsreise in die USA** und über den Termin einer **öffentlichen Sitzung**.

Thema der Petition in dieser Sitzung wird sein die **Forderung** nach Einführung der **persischen Sprache** bei der **Führerscheinprüfung** als zusätzliche Prüfsprache. Ja, auch für so etwas wird unser **Steuergeld** eingesetzt.

Der Abend klang aus beim **Neujahrsempfang der Fraktion** im Marie-Elisabeth-Lüders- Haus bei guten Gesprächen und ebenso guten Snacks.

Der **Mittwoch** startete gleich um 8 Uhr mit dem **Ausschuss Petitionen. Disziplinierter** und reibungsloser **Sitzungsablauf**, vielen Dank hier an die Adresse der Vorsitzenden, **Frau Düber**.

Im **Ausschuss Wirtschaft und Energie** wurde die **Ministerin Reiche** befragt zum Komplex **Karl-Theodor zu Guttenberg**, seiner Firma GovRadar GmbH, einem Wirtschaftstreffen, auf dem Reiche und ihr Partner der Freiherr gemeinsam auftraten, sowie den **öffentlichen Fördermitteln** für GovRadar (vorrangig aus dem Bundesprogramm ZIM) welche von Guttenberg in den Jahren 2024/25 beantragt hatte. Das **ZIM** ist ein sehr gefragtes Förderprogramm, welches **NICHT RÜCKZAHLBARE Zu-schüsse** vergibt für **Forschungs- und Entwicklungsprojekte in der Wirtschaft**, die je nach Vorgabe bis zu 60 Prozent der förderfähigen Kosten, max. bis zu **550.000 €** bei Einzelprojekten betragen.

Wir erfuhren, dass zwei Bescheide existierten über insgesamt mehr als **500.000 €**, allerdings erfolgte bislang weniger als die Hälfte an Auszahlung.

Frau Reiche machte recht **umfangreiche Ausführungen**, man nahm ihr durchaus ab, dass sie **wahrheitsgemäß berichtete**. Der Freiherr erhielt für seine Firma auch weitere **Fördermittel aus Bayern** und dem **Bundes-Finanzministerium** im unteren sechsstelligen Bereich. Tja, als **ehemaliger Wirtschaftsminister** kennt man sich eben aus.

Den weiteren Ablauf der **Ausschuss-Sitzung** bestimmten viele **AfD-Anträge**, über die ich hier ggf. an anderer Stelle weiter berichte.

In der **Regierungsbefragung** am frühen Nachmittag nahm die AfD **Innenminister Dobrindt** in die Zange zu den Themen **Linksterrorismus, illegale Einwanderung, Abschiebungen**. Zum Schluss bestätigte die amtierende Ministerin des **Ministeriums für Entwicklung und Zusammenarbeit** Frau Reem Alabali Radovan, dass die

Außenpolitik der Bundesregierung **feministisch** bleibe. Soviel hierzu.

Eine hitzige Debatte folgte in der **Aktuellen Stunde auf Antrag der AfD**. Thema war der **linksterroristische Anschlag auf die Stromversorgung** in Berlin. Der Staat versagt in allen Bereichen. Ich habe den Vorfall ebenfalls in der letzten Woche kommentiert, wie Ihr wisst (siehe: „[We stand with Ukraine](#)“).

Am Mittwochabend hatte der **Arbeitskreis Wirtschaft und Energie** einen prominenten **Gast aus den USA** zum



Innenminister Dobrindt wurde von der AfD in die Zange genommen

Gespräch eingeladen: **Mark Zelden**, ein Politikberater und ehemaliges Mitglied im **Trump-Team** in der ersten Legislatur sprach zum Thema:

Trumps Wirtschaftsplan und seine Auswirkungen auf Deutschland.

Ich lauschte seinen Ausführungen auf Englisch und konnte teilweise über das enorm starke **amerikanische Ego**, das er repräsentierte, nur staunen. Z.B. erklärte er in Anspielung auf **Grönland**, dass sich die **Grenzen der USA** seit deren Gründung **schon immer verschoben** hätten. Er bezeichnete **China** als **größten (ökonomischen) Feind** der freien Welt, insbesondere der USA und er beschwore eine **originäre Kultur** und **Zusammengehörigkeit** der USA, die es bis spät in die Sechziger Jahre gab, die jedoch durch **Einwanderung** von „Kreti und Pleti“ und dem **Drogenimport** - vorwiegend aus Südamerika - seitdem **fast ausgestorben** sei.

Donnerstag:

1. **Lesung** eines Gesetzes zur **Änderung des zweiten Sozialgesetzbuches** (21/3541), wodurch das Bürgergeld nun umbenannt wird in **Grundsicherung**. Zuvor hieß es **Sozialhilfe**. Hierbei handelt es sich um Hilfe ausschließlich für **Erwerbsfähige**. (Sozialhilfe existiert aber immer noch parallel, sie betrifft jetzt nur Personen, die nicht erwerbsfähig sind). Also **Schluss** mit der fast bedingungs-

Ein Oberpfälzer in Berlin

losen **Hängematte** für Viele? Gut ist, dass **ukrainische Flüchtlinge** ab dem 1. April 25 rückwirkend nun **keine Grundsicherung** (ehemals Bürgergeld) mehr erhalten, wie deutsche Staatsbürger, sondern wie alle **Flüchtlinge** nach dem **niedrigeren Asylbewerberleistungsgesetz** alimentiert werden.

Und außerdem sind sie **nicht mehr** automatisch in der **GKV** abgesichert, sondern erhalten nur noch **akute Versorgung** und **notwendige Behandlungen**. Das entlastet das **Sozialgefüge** zunächst ein bisschen.

Außerdem sieht die neue Grundsicherung auch **verschärzte Sanktionen** bei **Arbeitsunwilligkeit** vor. Allerdings befinden sich noch **tausende** sog. **anerkannte Flüchtlinge im Bürgergeld**, die nach Wegfallen des Fluchtgrundes auf jeden Fall den Heimflug antreten müssten.

Ebenfalls in erster Lesung brachte die **AfD** einen enorm wichtigen **Antrag** ein:

„*Politische Chancengleichheit auch im digitalen Raum – Aufhebung der Verordnung (EU) 24 / 900 über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung*“ ([21/3609](#)). Ich habe schon mehrfach über diese neue **Wettbewerbs-Aus-**



Dr. Gottfried Curio bei seiner Rede in der von der AfD verlangten „Aktuellen Stunde“ zum Thema mutmaßlich linksextremistischer Anschlag auf die Berliner Stromversorgung

schluss-VO der EU berichtet. Bitte seht hier: „[Wahlannierung leichtgemacht](#)“

In der folgenden **Aktuellen Stunde** ging es anlässlich des **100. Jubiläums der Grünen Woche** in Berlin um das Thema „*Zukunftsperspektiven für Landwirtschaft und Weinbau in Deutschland schaffen*“.

Die **CDU** wirbelt ein bisschen Staub auf und stellt **leere Phrasen** in den Raum. **Der LINKE**, ausgerechnet mit Namen Bauer, verknotete sich beinahe seine Zunge mit Vokabeln wie **Konsument-innen, Erzeuger-innen, Landwirt-innen** und **Höfesterb-innen** (letzteres ist Satire). Kann man so jemanden ernst nehmen?

Ich erinnere nur daran, dass **keiner der Genannten** bislang **verhindert** hat, dass **Weinbauern** statt des bewährten **Backpulvers** zur **Pilzbekämpfung** nun gem.

EU-Recht ein teures und zulassungspflichtiges „*Pflanzenschutzmittel*“ verwenden müssen, das chemisch vom einfachen Backpuler (~ Natriumhydrogencarbonat) abgeleitet ist.

In der 2. und 3. Lesung wurde das Gesetz „*zur beschleunigten Planung und Beschaffung für die Bundeswehr*“ ([21/1931](#)) verabschiedet.

Mit anderen Worten: die sog. **Kriegsfähigkeit Deutschlands** wurde verbessert, in der Endfassung wurde außerdem die ursprüngliche Regelung entschärft, dass der Bau von Windanlagen hinter den Belangen der „Verteidigung“ zurückzutreten hat.

Der Grünen Woche sei Dank wurden im Plenum noch abschließend vier **Anträge der AfD zur Entlastung der Landwirtschaft** in 2. Und 3. Lesung **abgelehnt** – also **gebrandmauert**, wie ich es mittlerweile nenne. Es geht im Bundestag nicht um das Wohl der Gesellschaft, sondern um **Machtpolitik**.

Auch das Ergebnis der 2. Und 3. Lesung des Gesetzes zur **Umsetzung einer EU-VO** ist bemerkenswert. Ich hatte schon im Dezember über die 1. Lesung berichtet. „*Gesetz zur Anpassung von Straftatbeständen und Sanktionen bei Verstößen gegen restriktive Maßnahmen der Europäischen Union*, Dr. Nr. 21/2508). Wer gegen **Sanktionen** (vorrangig gegen **Russland**) verstößt, soll **verschärft bestraft** werden, das geht bis zur sog. „*Jedermannspflicht*“.

Jeder, der in irgendeinem Rahmen gegen derlei Pflichten **ansatzweise mitverstößt** oder davon **Kenntnis erhält**, eine **Meldepflicht versäumt**, und sei es z.B. bei einer Beratungsleistung bei der IHK, kann sich **strafbar** machen. Natürlich stimmte die **AfD** als einzige Fraktion **gegen die Koalition** und **gegen den erneuten EU-Übergriff**.

Insgesamt liegen **1.040 Einsprüche** gegen das **Ergebnis der Bundestagswahl** vor. Der **Ausschuss für Wahlprüfung** arbeitet diese Stück für Stück ab und gibt sog. **Beschlussempfehlungen** an die **Exekutive**. Nach der **Ablehnung** des Einspruchs von **BSW** im Dezember **lehnte** der **Bundestag** am Donnerstag **30 weitere Einsprüche ab**, die restlichen Ablehnungen werden folgen, so sicher wie das Amen in der Kirche.

Welche Überraschung: der **Bundestag lehnte** nach 20 Min. Aussprache **den AfD-Antrag „Antifaverbot umsetzen“** ([21/2221](#)) in der 2./3. Lesung **geschlossen ab**.

Dies waren die wichtigsten Themen am Donnerstag. Hier noch ein kurzer Ausflug zur Veranstaltung des **Statistischen Bundesamts** am Nachmittag in den Räumen

der Deutschen **Industrie- und Handelskammer** in Berlin. Tiefergehende Zahlen zum **BIP**, aufgesplittet nach Branchen und dem staatlichen Sektor, zur Entwicklung der staatlichen Verschuldung sowie Sondervermögen in 2025 wurden vorgestellt.

Ich war entsetzt.

Mit größtmöglicher **Nonchalance** trugen drei geschniegelte Herren mit Dauerlächeln im Gesicht die nüchternen **Zahlen des Niedergangs unseres Landes** vor.

- Stellt euch nur einmal vor, dass **seit dem Jahr 2020 nunmehr in Folge im Schnitt rund 100 Milliarden Euro jährlich mehr ausgegeben wurden, als finanziert werden.**
- Stellt euch vor, dass **Deutschland eine völlig geilenläufige Entwicklung macht, als fast der Rest der ganzen Welt** (Frankreich, Finnland und Italien ausgenommen) es also überall wirtschaftlich bergauf geht. **Parallel zum volkswirtschaftlichen Niedergang steigt die Schuldenlast rasant.**
- Stellt euch vor, dass **die Staatsquote bereits bei 50,3 Prozent liegt, Tendenz steigend.**
- Stellt euch vor, dass die **staatliche Buchführung mehr als kreativ ist, es wird überall gemogelt. Die Sondervermögen dürfen per Gesetz nur für echte Investitionen des Staates verwendet werden. Das wird jedoch durch Tricks umgangen, so mit fließt das Geld eher in Reparatur und Flickwerk.**

Am **Freitag**, morgens um 8 Uhr nahm ich teil an einem erweiterten **Berichterstattergespräch**, welches sich inhaltlich mit **drei Petitionen** beschäftigte, deren Petenten die **Rückführung ihrer Familienangehörigen** aus **Nordsyrien** fordern, die sich dem **IS angeschlossen** hatten. Die deutschen **Eltern** oder sogar schon **Großeltern** bettelten quasi um **deren Rückholung** mithilfe der **Bundesregierung**, einer dieser **IS-Krieger** ist ein Mann, der schon seit **8 Jahren** in einem von Kurden bewachten **Gefängnis**, zusammen mit 20 Männern in einem Raum untergebracht ist. Insgesamt sind **rund 30 Männer** mit deutscher Staatsbürgerschaft seit Jahren **ohne Gerichtsverfahren in Haft**. Das Gespräch mit insgesamt 8 Regierungsvertretern, vorwiegend aus dem **Auswärtigen Amt** wurde als **VS-Geheim** eingestuft und somit musste ich vorweg mein **Handy abgeben** und niemand durfte Notizen machen, die Tür konnte nach Beginn des Gesprächs von außen nicht mehr geöffnet werden.

Soviel ist klar, und **öffentlich** bereits bekannt:

Die **Bundesregierung** hat **keinen Anlass** und auch **keine Bestrebungen**, diese Männer **zurückzuholen**.

In **erster Lesung** ließ die **AfD** nicht locker mit ihren insgesamt **5 Anträgen gegen die Klimareligion** der Altfraktionen.

Wir fordern:

Abschaffung von EEG, keine Sonderrechte für Windkraft-, Solar- und Wasserstoffanlagen, wir fordern außerdem: „**Zerstörung der Lebensräume verhindern und Wind – und Photovoltaikindustrie zurückdrängen**“ und „**Vogel- und Fledermaussterben beenden und Windausbau beenden**“, „**Sicherheit und Umweltschutz in den deutschen Offshore-Windparks verbessern**“, sowie „**Insektenbiomasse und -vielfalt vor dem Ausbau der Windindustrie schützen**“.

Alle Anträge wanderten nach **gespielter Empörung** der **Brandmauer-Fraktionen** in die **Ausschüsse**. Es bestätigt sich, dass die **einige Umweltschutzpartei die Alternative für Deutschland** ist.

Ebenfalls in erster Lesung forderten wir erneut die **Abschaffung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes** (21/3613).

Zum Schluss sollte nicht unerwähnt bleiben, dass **Martin Hess** von der **SPD- Bundestagsvize Lindholz** einen **Ordnungsruf** erhielt, weil der ihrer **SPD-Kollegin**, der Abgeordneten **Nasr** in seiner Rede **Inkompetenz vorwarf**. Ab drei Ordnungsrufen werden bereits empfindliche „**Ordnungsgelder**“ verhängt.

Die **Brandmauer** (!) dürfen **Fouls ungestraft austeilien** soviel sie wollen, denn die **Schiedsrichter** sind vom **gleichen Verein**. Man glaubt es nicht.

Und jetzt geht es in die Berlin-freie, aber erst recht arbeitsreiche Woche im Wahlkreis,
Servus!





für die Veranstaltung **Eintritt verlangt**.

Ali und Laura dürfen dort auch auftreten und **der Erlös geht**, man glaubt es kaum, **an den Verein von Laura und Ali**.

Mit diesen **Spendengeldern** wird Lauras und Alis **Verein weiter aufgepäppelt** in ihrem manischen **Kampf gegen die AfD**.

Zuletzt war ihr Verein auch vertreten beim **Trillerpfeifenorchester** vor der ausverkauften **Max-Reger-Halle**, als die **AfD** im Dezember mit Ihrem Auftritt **Hunderte Weidener Bürger begeisterte**.

Eine Hand wäscht hier anscheinend die andere.....

Hand-in-Hand statt fairer Wahlkampf?

Podiumsdiskussion mit Weidener OB-Kandidaten

Ist das nicht kurios?

Der **OB-Kandidat Ali Zant** (Liste Sozialer Bürger Weiden – die aktuell noch die erforderlichen 250 Unterstützerunterschriften für Ali sammeln) sowie die **Grünen-OB-Kandidatin Laura Weber** sind **Vorstandsmitglieder** von „**Weiden ist bunt e.V.**“ und halten sich dort Händchen.

So weit so gut.

Nicht gut ist, dass am 3. Februar „**Der Neue Tag**“ in Weiden eine **Podiumsdiskussion mit allen OB-Kandidaten veranstaltet** und tatsächlich



Weiden

Maulkorb für die Oposition!



Was uns letzte Woche mit der Zustellung des Zeitungsartikels aus dem „Neuen Tag“ ins Haus flatterte, ist eine bodenlose **Unverschämtheit**.

Die **Grünen in Weiden** fordern **Ordnungsgelder** gegen Stadträte – und **Frau Laura Weber, MdL** und **Stadträtin**, arbeitet dabei wieder einmal mit pauschalen **Vorwürfen** gegen die AfD.

Ohne konkrete Beispiele, **ohne** belegbare Vorfälle, aber mit dem klaren **Ziel**, **politisch missliebige Mandatsträger** unter Druck zu setzen.

Das ist kein Beitrag zur Demokratie, sondern ein Einschüchterungsversuch.

Lebendige **Debatten**, **klare Worte** und **kritische Nachfragen** gehören zum Kern **kommunalpolitischer Arbeit**. Wer das als „Störung“ diffamiert, offenbart ein äußerst **fragwürdiges Demokratieverständnis**.

Ordnungsgelder sind **kein Erziehungsinstrument** für Oppositionelle.

Wir lassen uns **weder mundtot** machen noch **unter Generalverdacht** stellen. Die **AfD** steht für **Meinungsfreiheit**, für **offene Diskussionen** und für **eine starke Opposition** – im Stadtrat wie überall sonst.

Diese Art von politischer Diffamierung werden wir nicht hinnehmen!





Auch 2026 wieder jeden Donnerstag - kommt vorbei!

Unser Stammtisch



Nachdem ich mich nun zur ersten Sitzungswoche des neuen Jahres wieder in **Berlin** befinde, fand parallel dazu in **Weiden** ein weiterer **Stammtisch** statt. Herzlichen Dank für euer **zahlreiches Erscheinen** und den **offenen, sachlichen Austausch**.

Unser **OB- und Stadtratskandidat Ferdinand Adam** berichtete dort über die von **O-Netz** organisierte **Podiumsdiskussion** der **Weidener OB-Kandidaten** und erläuterte auch, warum er seine **Teilnahme** daran **abgesagt** hat. Hintergrund ist eine Konstellation, die zumindest Fragen aufwirft: **Zwei der teilnehmenden Kandidaten** sind zugleich **Vorstandsmitglieder** von „**Weiden ist bunt e.V.**“. Für die Podiumsdiskussion wird **Eintritt verlangt**, und der **Erlös** soll **diesem Verein** zugutekommen.

Wenn **politische Kandidaten** auftreten und die **Einnahmen** an einen **ihnen nahestehenden Verein fließen**, der sich seit Jahren **offen gegen die AfD positioniert**, dann ist eine **kritische Einordnung geboten**. Eine solche **Vermischung von politischer Bühne, finanziellen Interessen und klar positionierter Vereinsarbeit** entspricht nicht unserem **Verständnis von Fairness und politischer Neutralität**.

Ferdinand Adam hat diese Punkte am Stammtisch **klar benannt**. Seine **Entscheidung**, sich an diesem Format **nicht zu beteiligen**, ist konsequent und nachvollziehbar.

Politik muss transparent und ehrlich sein – gerade auch im kommunalen Wahlkampf.



Liebe Freunde,

- Staatsminister Weimer bleibt trotz Plagiatsvorwürfen und exklusiven VIP-Treffen gegen hohe Summen im Amt.
- Schleswig-Holsteins Ministerpräsident äußert Überlegungen zur Zensur oder dem Verbot alternativer Medien.
- Meta und Google veröffentlichen keine politischen Anzeigen mehr, aus Angst vor rechtlichen Risiken aufgrund der EU-Verordnung „TTPA“ - Leidtragende sind erneut die oppositionellen Parteien.
- Der größten Oppositionspartei wird der Vorsitz im Bundestagspräsidium verweigert.
- Die Bundestagspräsidentin plant Regelungen zu schaffen, mit denen der Staat über den Verfassungsschutz indirekt in das freie Mandat eingreifen kann, etwa durch Mitarbeiter-Gehaltssperren.

Warum also trotz vereinzelter Fälle, die aktuell Optimismus verbreiten, dennoch mit perfiden, subtilen Mitteln an unseren Rechten gesägt wird, habe ich in meinem neuesten Artikel auf PI News ausgeführt:

Es gibt keine Entwarnung bei der Einschränkung der Meinungsfreiheit

Euer Manfred Schiller



Stammtisch

Jeden **Donnerstag** (außer feiertags) findet unser Stammtisch in **Weiden** statt. Unsere Abgeordneten berichten aus dem Landtag oder Bundestag, im Anschluss gibt es spannende **Diskussionen**.

Der Stammtisch ist völlig unverbindlich und für jeden offen, ihr müsst kein Parteimitglied sein! Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Wir sehen uns!



**Manfred
Schiller**

Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:

Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »**Zwei Bayern in Berlin**«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

youtube.com/@ManfredSchillerMdB



Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!



www.manfred-schiller.de



manfred.schiller@bundestag.de



[@manfred.schiller.afd](https://www.facebook.com/manfred.schiller.afd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.instagram.com/manfred.schiller.afd)



[@manfredafdf](https://twitter.com/manfredafdf)



[@manfredschillerafd](https://t.me/manfredschillerafd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.tiktok.com/@manfred.schiller.afd)



[@manfredschillermdb](https://www.youtube.com/@manfredschillermdb)